BLACK SHABBAT

EIN PROJEKT VON LUIGI TOSCANO, UNESCO ARTIST FOR PEACE, IN KOOPERATION MIT DEM BEZIRK CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF UND DER PARTNERSTADT KARMIEL (ISRAEL)

24. OKTOBER – 16. NOVEMBER 2025 IN DER SCHLOSSSTRASSE, BERLIN-CHARLOTTENBURG

"Black Shabbat" ist ein weiteres Projekt des Fotografen und Filmemachers Luigi Toscano, der für seine Arbeit an dem Projekt GEGEN DAS VERGESSEN vielfach ausgezeichnet wurde. Durch die Darstellung von Menschen, die dem Anschlag der Hamas auf das Supernova-Festival am 7. Oktober 2023 zum Opfer fielen oder ihn überlebt haben, möchte Toscano die Aufmerksamkeit auf die individuellen Geschichten lenken und ein Bewusstsein dafür schaffen, welches Leid der Nahostkonflikt bei völlig unbeteiligten Menschen ausgelöst hat. Die Fotografien sollen nicht nur als Kunstwerke dienen, sondern auch als Mahnmal für die Opfer und als Appell an die Menschlichkeit in einer von Konflikten geprägten Welt.

Die Open-Air-Ausstellung in der Schloßstraße ist dabei nur ein Teil der Ausstellung "Black Shabbat". Sie zeigt ausschließlich Betroffene aus Karmiel, der israelischen Partnerstadt von Charlottenburg-Wilmersdorf. Damit will sich der Bezirk ausdrücklich nicht zur aktuellen Kriegsführungsstrategie Israels positionieren, sondern im Rahmen der Städtepartnerschaft auf die Opfer der Partnerstadt hinweisen. Es ist der dringend notwendige Versuch, Empathie und Mitgefühl mit den Opfern von Gewalt und Terror wieder möglich zu machen, ohne damit die israelische Reaktion zu bewerten, die ebenfalls tausendfaches menschliches Leid und Tod ausgelöst hat.

"Black Shabbat" reiht sich ein in das Projekt GEGEN DAS VERGESSEN, welches weltweit für Aufmerksamkeit sorgte und vielfach ausgezeichnet wurde. GEGEN DAS VERGESSEN zeigt Portraits von Überlebenden der NS-Verfolgung und wurde mit mehr als zwei Millionen Besucher*innen in Städten wie New York, Paris, Berlin, Kyjiw, Wien, Kansas City und vielen mehr gezeigt. 2021 wurde Luigi Toscano als weltweit erster Fotograf zum UNESCO Artist for Peace berufen. Ebenfalls 2021 wurde er für seine Arbeit mit dem Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Gemeinsam mit Albrecht Weinberg, einem Überlebenden der NS-Verfolgung, gab er diese Auszeichnung am 11. Februar 2025 persönlich an Bundespräsident Steinmeier im Schloss Bellevue zurück. Dies geschah als Reaktion auf die Abstimmung über das Asylrecht im Bundestag am 29. Januar 2025.

Die Bilder für diese Ausstellung entstanden im Herbst 2025 in Karmiel. Die Zusammenarbeit kam zustande durch die langjährige und intensive Städtepartnerschaft zwischen Charlottenburg-Wilmersdorf und Karmiel.

www.black-shabbat.com





